

## Entschließungsantrag

der Abgeordneten Gabriele Heinisch-Hosek,  
Genossinnen und Genossen

betreffend **frauenpolitische Schwerpunkte in der Arbeitsmarktpolitik**

eingebracht im Zuge der Debatte zum Dringlichen Antrag der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Pamela Rendi-Wagner, MSc betreffend „Rund 1 Million Menschen sind arbeitslos oder in Kurzarbeit. Österreich braucht jetzt Schutz vor der 2. Kündigungswelle. Lassen Sie die Menschen nicht im Stich, Herr Bundeskanzler!“

Die Corona-Krise hat enorme Auswirkungen auf die Beschäftigung – insbesondere auf jene von Frauen. Ende August 2020 waren rund 422.910 Personen von Arbeitslosigkeit (inklusive Schulungen) betroffen, davon 204.408 Frauen. Die neuesten Zahlen belegen, dass die Arbeitslosigkeit von Frauen langsamer sinkt als jene von Männern. Frauen sind länger und öfter arbeitslos und sie erhalten ein niedrigeres Arbeitslosengeld. Die Corona-Krise verstärkt die soziale Ungleichheit in Österreich, fehlende Aktivitäten seitens der Bundesregierung verschärfen somit die soziale Krise im Land.

Hier gilt es dringend gegenzusteuern und entsprechende Schwerpunkte in der Arbeitsmarktpolitik zu setzen. Die sofortige Festlegung der Verwendung von zumindest 50 Prozent des AMS Förderbudgets für Frauen ist ein dringend notwendiger Schritt. Darüber hinaus muss die von der Bundesregierung geplante Arbeitsstiftung klare frauenpolitische Schwerpunkte setzen. Auch die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen brauchen einen klaren frauenpolitischen Fokus.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachfolgenden

## Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend sowie der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, wird aufgefordert umgehend einen frauenpolitischen Schwerpunkt in der Arbeitsmarktpolitik zu setzen:

- konkrete frauenpolitische Schwerpunkte in der geplanten Arbeitsstiftung;
- sofortige Festlegung der Verwendung von zumindest 50 Prozent des AMS-Förderbudget für Frauen;
- frauenpolitische Schwerpunkte im Bereich der Aus- und Weiterbildung im AMS: Fachkräftestipendien sollen verstärkt für dringend benötigte Gesundheits- und Sozialberufe zur Verfügung gestellt und auch für den tertiären Sektor geöffnet werden.“

